



Pressemitteilung

25. Oktober 2017

2 Seiten

Torschreiber am Pariser Platz

Die Allianz Kulturstiftung und die Stiftung Brandenburger Tor vergeben ihr erstes Stipendium für Schriftsteller im Exil.

Die **Syrerin Rasha Habbal** erhält als erste das Stipendium „Torschreiber am Pariser Platz“. Rasha Habbal, die seit 2015 in Trier lebt, schreibt auf Arabisch und arbeitet derzeit an einem nach Ansicht der Jury besonders vielversprechenden Roman über die Lebensbedingungen im Exil in Deutschland.

Die Stipendiatin freut sich sehr über das Stipendium: „Jeder Anfang braucht viel Kraft. Das Stipendium eröffnet mir einen klaren Weg, der nicht durch Nebel bedeckt ist und mir ermöglicht, meine Ziele zu erreichen.“

Die Autorin erhält von April bis September 2018 monatlich 2.000 Euro, um an ihrem literarischen Projekt arbeiten zu können. Sie wird dafür die Monate April und Mai 2018 im Literarischen Colloquium (LCB) in Berlin verbringen. Die Auftaktveranstaltung zum Torschreiber Stipendium am Brandenburger Tor mit Rasha Habbal ist am 1. Februar 2018 im Max Liebermann Haus geplant.

Die Allianz Kulturstiftung und die Stiftung Brandenburger Tor lobten in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin das Stipendium für Schriftsteller im Exil zum ersten Mal aus. Das Stipendium richtet sich an Schriftsteller, die seit mindestens zwei Jahren in Deutschland leben und hier Flüchtlingsstatus genießen, weil sie in ihren Heimatländern bedroht oder verfolgt wurden.

Eine unabhängige Jury entschied über die Vergabe des Stipendiums: Ihr gehören Professor Dr. Christina Weiss (Allianz Kulturstiftung), Christine Thalmann (RBB), Thomas Geiger (LCB) und als Vorsitzender Dr. Thomas Sparr (Stiftung Brandenburger Tor) an.

Die drei Kooperationspartner – die Allianz Kulturstiftung, die Stiftung Brandenburger Tor und das Literarische Colloquium – wollen mit diesem Programm an das Schicksal der verfolgten

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt

Carolin Frieze
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
carolin.frieze
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de

deutschen Schriftsteller in der Zeit des Nationalsozialismus erinnern, die im Ausland Zuflucht fanden. Ihr Schicksal ist nicht vergessen. Heute soll Berlin ein Ort der Zuflucht und Sicherheit für bedrohte und verfolgte Schriftsteller sein. Dafür möchten wir ein Zeichen setzen.

Die Kooperationspartner

Michael M. Thoss, Geschäftsführer der Allianz Kulturstiftung Dr.
Pascal Decker, Geschäftsführender Vorstand Stiftung
Brandenburger Tor
Thomas Geiger, Literarisches Colloquium Berlin

Ansprechpartnerin für das Stipendium:

Caroline Armand
Leiterin des Programms Literatur
caroline.armand@stiftungbrandenburgertor.de
+49 30226330-27

Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin

Pressekontakt

Carolin Frieze
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 226330-19
Telefax: 030 226330-14
carolin.frieze
@stiftungbrandenburgertor.de
www.stiftungbrandenburgertor.de